

Wer möchte da schon ins Gras beißen?

Zum zweiten Mal profiliert sich die «gad-Stiftung» für Sozialprojekte als Veranstalterin von «Jetzt Kunst». 42 Kunstschaffende zeigen in Schüpfen Skulpturen und Installationen unter freiem Himmel.

ANNELISE ZWEZ

Assens, Bex, Gürbetal, Schüpfen, Wabern... Freilichtausstellungen gehören auch heuer zum Kultursommer. «Jetzt Kunst» in Schüpfen versammelt Werke von 42 Künstlern und Künstlerinnen aus der ganzen Schweiz. Zeigen andere Ausstellungen ausschliesslich orts- und/oder themenspezifische Installationen, sind es in Schüpfen sowohl klassische Skulpturen wie auch für «Jetzt Kunst» konzipiertes. Der Rundgang ist damit eine Art Kombination aus Erinnerungen an frühe Bieler Plastikausstellungen und der vor 30 Jahren entstandenen Idee ortsbezogener Kunstwerke. Die Mischung erweist sich als durchaus stimmig.

Für Ersteres steht neben Arbeiten von Andrea Malär, Etienne Krähenbühl, Ueli Gantner zum Beispiel die an eine Kurbelwelle gemahnende Stele des Solothurners Norbert Eggenschwiler aus Gusseisen, einem Material, das wegen seines Gewichtes kaum je skulptural eingesetzt wurde. Die fünf Meter hohe Schüpfener Stele am «Punkt 531» wiegt mit Fundament stolze 6,5 Tonnen.

Für Ortspezifisches stehen in Schüpfen unter anderem die Arbeiten von Maboart, susanne muller, Pat Noser oder auch Art S.O.A.P. Ein Highlight ist dabei der Seismograph von susanne muller, der Jean Tinguelys Zeichenmaschine aus den 50er-Jahren ins Zeitalter alternativer Energien übersetzt. Mit Wasserkraft aus dem kleinen Ortsbach wird eine Art Fischerrute in Bewegung versetzt, so dass der integrierte Tintenstift je nach Fließgeschwindigkeit sanfte oder aufgeregte Zeichnungen fabriziert.

Gras wachsen lassen

«Jetzt Kunst» 2008 hat kein definiertes Thema. Dennoch setzen Themen-Arbeiten Höhepunkte, zum Beispiel die auf einer Wiese auf freiem Feld platzierten hölzernen Bettstätten der Bernerin Anna Schmid, in deren Gevierte just zur Vernissage von morgen Sonntag Sonnenblumen erblüht sind und damit die anvisierten Assoziationen zu schlafen, lieben, sterben zum berührenden Strauss bündeln.

Erst in ein paar Wochen hingegen wird Liz Gehrens Arbeit ihre Inhaltlichkeit so richtig zeigen. Die St. Galler Künstlerin hat eine perforierte Plane mit dem Gesicht eines Models auf ein Stück Rasen platziert, so dass das Gras hindurch wachsen kann und dem sarkastischen Titel «Ins Gras beißen» mehr und mehr Inhalt geben wird.

Doppelbödig ist die aufwendige Installation zum Thema Manipulation der Kallnacherin Monika Loeffel. Von aussen sieht der



Kuspi 08: Nach «Röschtigraben» 2005 zeigt der St. Galler heuer «Weltlauf mit der Zeit», eine interaktive Weltkugelbahn. Bilder: zvg

hellblaue Netz-Kubus wie ein Versuchsfeld für genmanipulierte Pflanzen aus. Im Innern stecken jedoch 100 x 100 geklonte (Dreikönigskuchen)-«Könige» auf

dünnem Metall. Ein König sei Macht, zwei Könige Krieg, viele Könige (manipulierte) Masse, schreibt die Künstlerin. Die immanente Gesellschaftskritik mag

dazu geführt haben, dass Loeffels «Royal - 4 - KF» noch vor der Eröffnung von Vandalismus betroffen wurde (siehe Text unten). «Jetzt Kunst» kann landschaft-

lich nicht mit den grossen Freilichtausstellungen in Bex oder Môtiers konkurrieren. Zugute halten kann sich Schüpfen jedoch, dass der dorf- und bahnhofnahe Standort leicht erreichbar und – wie die Veranstalter betonen – auch rollstuhlgängig ist.

«Jetzt Kunst» kann sich auch bezüglich illustrieren Namen nicht mit den Grossen messen. (Noch) zu wenig Klang hat der Name in der Szene, als dass «man» mit dabei sein müsste, umso mehr, als das Budget äusserst bescheiden ist, nicht einmal für die Materialkosten der Künstler aufkommen kann. Hingegen sei es «herrlich», so hört man, dass dank des Arbeitseinsatzes der Männer der «gad»-Stiftung Hilfeleistung zur Verfügung stehe wie sonst kaum. Das verspricht als nicht unwesentlichen Faktor einen guten Unterhalt der Ausstellung bis im Herbst.

Originell kontra déjà-vu

Ein Teilnehmerfeld mit vielen unbekannteren Kunstschaffenden heisst nicht zwingend weniger Qualität. In Schüpfen findet man Originelles – unter anderem von Maboart, Adrian Fahrlander, Monsignore Dies, Kuspi 08, Pat Noser und Le kou Meyr. Daneben gibt es aber auch vieles, das zu sehr déjà-vu ist, als dass es auch nur einen Hauch von «neu» zur langer Geschichte der Schweizer Freilichtausstellungen beitragen könnte – zum Beispiel Himmels-Spiegelungen oder einen Wasserlauf rhythmisierende Stangen, Luftzeichnungen aus geschälten Ästen, markierte oder blockierte Wege usw. Wieder anderen gelang es nicht, ihre Visionen ins Bildhafte zu übersetzen. Auch der Versuch, das Medium Video einzubinden, ist nicht zwingend genug. Wie zu vernehmen ist, soll «Jetzt Kunst» aber in Zukunft Biennale sein, somit ist schon 2010 eine weitere Chance zur Profilierung gegeben.

Vernissage Sonntag 6. Juli

- «Jetzt Kunst» wird von der «gad-Stiftung» für Sozialprojekte veranstaltet
- Morgen Sonntag, 11 Uhr ist in der Hofmatt in Schüpfen Vernissage
- Es sprechen Ueli Hunziker, Gemeindepräsident Schüpfen, und François Wasserfallen, Kulturbeauftragter des Kantons Bern
- Es singt Christine Lauterburg
- Die Ausstellung dauert bis 21. September, der Rundgang ist ausgeschildert
- Informationszentrum und Katalog-Verkaufsstelle ist der «Avec»-Laden beim Bahnhof (täglich geöffnet). (azw)

Wird Vandalismus Thema?

azw. Die erfolgreiche erste Ausgabe von «Jetzt Kunst» im Jahr 2005, welche um die 20 000 Besucher nach Schüpfen lockte, konnte sich rühmen, von keinerlei Vandalen heimgesucht worden zu sein. Das «provinzielle Glück» wurde unter anderem auf die enge Verbindung von Dorf und Ausstellungsparcours zurückgeführt. Jetzt aber musste schon vor der Vernissage die Polizei wegen drei Vandalenakten avisiert werden. Die Installation «In Formation» mit 146 Zivilschutz- und einem Militärhelm von Bernhard Gerber und die Fäden bei Kari Jollers «Antennen» konnten dank «gad»-Mannpower bereits wieder instandgestellt werden. Wüst sieht es

aber nach wie vor im «Herzen» von Monika Loeffels «Royal - 4 - KF» aus; erstaunlicherweise wurden 27 Felder im Zentrum umgelegt, nicht den Rändern entlang. Ein gezielter Akt?

Die Veranstalter sind sich bewusst, dass die besten Hüter der Ausstellung die Bewohner von Schüpfen selbst sind. Diese seien, so «gad»-Präsident Rolf Zumstein, der Ausstellung gegenüber sehr wohlwollend eingestellt; darum habe man jetzt auch einen Flyer in alle Haushaltungen verteilt, mit der Bitte um Wachsamkeit. Denn leider sei Vandalismus inzwischen auch in Schüpfen zum Thema geworden, nicht nur im Zusammenhang mit Kunst.



Provokative Themen: «Royal - 4 - KF» von Monika Loeffel und «In Formation» von Bernhard Gerber

NACHRICHTEN

Unesco: Streit um Elbtal geht weiter

sda. Der Streit um das Dresdner Elbtal geht weiter: Die Behörden wollen keinen Baustopp für die Waldschlösschenbrücke verhängen. Dies hatte aber am Donnerstag das Welterbe-Komitee der Unesco auf seiner Tagung in Québec verlangt. Dresden wurde ultimativ aufgefordert, den Bau zu stoppen und stattdessen einen Tunnel zu bauen. Andernfalls werde der Titel 2009 entzogen.

Ursus & Nadeschkin erhalten den Hans Reinhart-Ring, die höchste Schweizer Theaterauszeichnung.

sda. Nadja Sieger, Urs Wehrli und ihr Regisseur Tom Ryser werden damit für ihre hervorragenden Verdienste um das Theater ge-

würdigt. Mit der Ehrung werde erstmals ein ganzes Team für seine spartenübergreifende Theaterarbeit ausgezeichnet, teilten die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur (SGTK) und das Bundesamt für Kultur (BAK) gestern mit.

Ursus & Nadeschkin sind das wohl weltweit erfolgreichste Schweizer Komikerduo. Sie erhielten unter anderen den

Schweizer und den Deutschen Kleinkunstpreis, den «Salzburger Stier» und den «New York Comedy Award». Die amerikanische Presse nennt sie «the German Marx Brothers», wie die beiden auf ihrer Homepage versichern.

Anarchisches Denken

Ursus & Nadeschkin hätten nicht bloss neue Variationen,

sondern auch neue Formen des clownesken Antagonismus entwickelt, heisst es in der Begründung der Jury des Reinhart-Rings.

«Sei es für die Bühne, die Manege, für Konzertsäle oder fürs Fernsehen: Das Trio hat trotz wachsender Professionalität die ungeschliffene und anarchische Art des Denkens und Provoziereins nie verloren.»

Montreux

Jazz Festival eröffnet

sda. Die vierfache Grammy-Gewinnerin Erykah Badu hat gestern Abend das 42. Montreux Jazz Festival eröffnet. Bis am 19. Juli stehen 350 Konzerte auf dem Programm, davon 260 gratis. Parallel zu Badus Auftritt im grösseren der beiden Säle, dem Auditorium Stravinski, spielten gestern CSS in der Miles Davis Hall auf: Die fünf brasilianischen Creativ-Arts-Studentinnen und ihr Komilitone nennen sich im Vollaut «Canser de Ser Sexy» – «kein Bock mehr auf sexy» – und haben ihre steile Karriere auf Internet-Portalen wie YouTube lanciert.

Schon vor Beginn des Jazzfestivals durften sich die Organisatoren über den guten Vorverkauf freuen. Sie betonen aber, dass es selbst für ausverkaufte Konzerte speziell zurückbehaltene Billette an der Abendkasse gibt.

HITPARADE

Ermittelt durch Media Control am 6. Juli 2008

SINGLES

- 1 2 ALL SUMMER LONG
KID ROCK
- 2 1 BRING EN HEI
BASCHI
- 3 3 4 MINUTES
MADONNA & JUSTIN
- 4 18 SEVEN NATION ARMY
THE WHITE STRIPES
- 5 5 THIS IS THE LIFE
AMY MACDONALD
- 6 6 FEEL THE RUSH
TRIX & FLIX / SHAGGY
- 7 7 SWEET ABOUT ME
GABRIELLA CILMI
- 8 4 MERCY
DUFFY
- 9 9 AMERICAN BOY
ESTELLE FEAT. KANYE WEST
- 10 10 I'M YOURS
JASON MRAZ
- 11 8 BETTER IN TIME
LEONA LEWIS
- 12 11 VIOLET HILL
COLDPLAY
- 13 14 TIRED OF BEING SORRY
ENRIQUE IGLESIAS
- 14 33 CAN YOU HEAR ME
ENRIQUE IGLESIAS
- 15 15 TAKE A BOW
RIHANNA
- 16 17 MR ROCK 'N ROLL
AMY MACDONALD
- 17 12 LOVE IS YOU
THOMAS GODOJ
- 18 16 APOLOGIZE
DJ ANTOINE
- 19 20 NO STRESS
L. WOLF FEAT. E. CARTER
- 20 23 STRIKE THE MATCH
MONROSE

LONGPLAY

- 1 1 VIVA LA VIDA
COLDPLAY
- 2 2 THIS IS THE LIFE
AMY MACDONALD
- 3 N 2008 - DJ ANTOINE
DJ ANTOINE
- 4 6 ROCKFERRY
DUFFY
- 5 7 HARD CANDY
MADONNA
- 6 3 FLAVORS OF ENTANGLE....
ALANIS MORISSETTE
- 7 13 ROCK'N'ROLL JESUS
KID ROCK
- 8 N MEO SUO I EYRUM VIO...
SIGUR ROS
- 9 5 RISE AND FALL, REAGE...
THE OFFSPRING
- 10 8 TÄTTOO - BEST OF BÄRN...
GÖLÄ
- 11 9 ICH UND MEINE MASKE
SIDO
- 12 11 BACK TO BLACK
AMY WINEHOUSE
- 13 4 ERSATZ
JULIEN DORE
- 14 10 COSITA BUENA
ORISHAS
- 15 15 SPIRIT
LEONA LEWIS
- 16 14 HERE I STAND
USHER
- 17 17 VOM SELBEN STERN
ICH+ICH
- 18 23 IT IS TIME FOR A LOVE REV...
LENNY KRAVITZ
- 19 16 THE BEST OF
RADIOHEAD
- 20 26 WE SING, WE DANCE, WE...
JASON MRAZ